

109-12-250

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Číslo

Cj.

Přílohy

109-12/250

listů 14,5

Krab. 189.

**ST S**

XII. H - 87/42.

XII. H - 89/42.

Büro des Staatssekretärs  
bei der Regierung  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 17. DEZ 1942

Prag, den 17. Dezember 1942.

*Handwritten signature and 'XII' in red ink.*

S t e l l u n g n a h m e.

Bezug: Verfügung v. 16.12.42.

Betrifft: 1.) "Die wundersame Stadt"  
2.) "Die Straße nach Prag".

Zu 1.)

Die unter diesem Titel herausgegebene Schrift enthält Erzählungen, Gedichte und Bilder, die dem Leser Prag als Stadt der engen Gässchen und Winkel zeigen, in denen das Leben rankt und oft wundersame Blüten treibt. Besonders das Prager Studententum wird ausführlich behandelt und von dem gelungenen Einakter Strobls "Faust in Prag", der im tiefen Mittelalter spielt, bis zum Studententum der 90 Jahre des vorigen Jahrhunderts (Watzlik: Junge Jahre in Prag und Pleyer: Fuchsenbummel in Prag) fortgeführt. Die Gespenster- und Spukgeschichten nehmen einen breiten Raum ein, was bei der Geschichtsverwobenheit der alten Prager Gassen und Häuser verständlich ist. Die Gedichte fügen sich in die Anlage des Buches ein und können als gelungen bezeichnet werden. Die Schrift ist eine anspruchlose und heitere Anthologie über Prag.

Zu 2.)

Der Verfasser entwirft ein Kulturbild über Lage, Leistung und Haltung des Grenzlanddeutschtums in Böhmen während der Hussitenzeit. In der Behandlung des Stoffes hat sich Gerlach offenbar an Ricarda Hoch "Der 30 jährige Krieg" anzulehnen versucht, ohne natürlich dieses Vorbild zu erreichen. Die Probleme sind kirchlich nicht gebunden; Die antihussitische Tendenz könnte besser fundiert sein. Die reichsverbundene Haltung der Deutschen dieser Zeit wird entsprechend betont. Es handelt sich etwa um die Zeit vom Kuttenberger Edikt bis zum verunglückten Kreuzzug Kaiser Siegesmund.

St. G. XII H-87 a/42

1a

Der Stil ist schwerfällig und die Sprache zwängend.  
Beide Bücher sind für den gedachten Zweck geeignet.

*Frank*  
16/12

I. Am 44. Oktober d. J.

68067

*S. a. d.*

*1. 18/12. 92.*



*u. v.*

*11*

Prag, den 16. Dezember 1942.

16. XII. 1942

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Sofort auf den Tisch !

W-Sturmchef Wolf.

Die gegen Rückgabe angeschlossenen Exemplare der Prager Kurzgeschichten "Die wundersame Stadt" sowie des Romans von Kurt Gerlach "Die Straße nach Prag" übersende ich zur Kenntnis und mit der Bitte, noch heute für W-Gruppenführer Frank ein kurzes Gutachten erstellen zu lassen, ob sich die Kurzgeschichten sowie der Roman als Weihnachtsgeschenke für Angehörige des SD-Leitabschnitts Prag eignen.

W-Obersturmchef.

- 2.) Wv. am 17.12.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 17.12.42

FRIEDRICH RUDL  
GENERALDIREKTOR DER ORBIS A.G.

3  
Prag, 15. Dezember 1942. Ru/Z.

Herrn Ministerialrat Dr. Gies,  
Prag IV., Czernin - Palais.

Auf Veranlassung von Herrn Erich Matthes überreiche ich Ihnen beiliegend die beiden ersten fertiggestellten Exemplare des Buches:

Kurt Gerlach, Die Strasse nach Prag

mit der Bitte, eines davon an den Herrn Staatssekretär weiterleiten zu wollen. Das zweite Exemplar ist für Sie bestimmt.

Heil Hitler!

2 Expl.

*Handwritten signature in red ink*

*Handwritten signature in black ink*

24. VIII. 1943  
*me*

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Zankl.

In Sachen Ergänzung der Broschüre "Die Heimat dankt" sende ich unter Bezugnahme auf die Zuschrift von ~~W~~-Sturmbannführer Wolf vom 20.8.d.Js. - ohne Zeichen das Manuskript mit der Mitteilung zurück, daß der Ausdruck vorgenommen werden kann. Sobald der Ausdruck erfolgt ist und die Exemplare bei dem hies. Orbis-Verlag versandfertig zur Verfügung stehen, erbitte ich eine entsprechende Verständigung.



2.) Wv. am 23.9.1943 bei dem Unterzeichner.  
Überbereitet am 23.9.43

*h*